

HelpAge Deutschland e.V. / Arndtstr. 19 / D-49080 Osnabrück

Telefon +49(0)541-580 540 4  
Durchwahl +49(0)541-580 540 50  
Fax +49(0)541-580 540 66  
Email: [info@helpage.de](mailto:info@helpage.de)  
[www.helpage.de](http://www.helpage.de)

## Faktenblatt HelpAge Deutschland

Spendenkonto 55517  
Sparkasse Osnabrück  
BLZ 26550105  
BIC: NOLADE22XXX  
IBAN: DE95265501050000055517

HelpAge Deutschland ist eine entwicklungspolitische Hilfsorganisation, die den Schwerpunkt ihrer Arbeit darin sieht, alte Menschen in den Entwicklungsländern zu unterstützen. Der gemeinnützige Verein wurde im Jahr 2005 gegründet und hat seinen Sitz in Osnabrück.

**Ziele der Arbeit** sind unter anderem:

- die Grundsicherung für alte Menschen durch Basisrenten, Gesundheitsversorgung und Ernährungssicherung
- die Weitergabe von Wissen durch die Senioren, um die jungen Generationen fit für die Zukunft zu machen
- die Nothilfe, um das Überleben der Älteren in Katastrophen zu sichern und
- die Anwaltschaftsarbeit, um eine Lobby für alte Menschen weltweit zu schaffen und sie selbst im Einsatz für ihre Rechte zu stärken.

HelpAge Deutschland ist die einzige deutsche Hilfsorganisation, die sich schwerpunktmäßig für alte Menschen in den Entwicklungsländern einsetzt. Sie arbeitet auf der Grundlage des Menschenrechtsansatzes und eines generationenübergreifenden Verständnisses von Entwicklung.

**Mitglieder** des Vereins sind Experten aus der Entwicklungszusammenarbeit und Fachleute aus verschiedenen Themenfeldern (Wissenschaft, Altenarbeit, Werbung, Journalismus, Recht). Die Mitglieder arbeiten ehrenamtlich. Zum Vorstand gehören der Supervisor Eckehard Herwig-Stenzel, der Organisations- und Personalberater in der Altenhilfe Burkhard Wilm, die Lehrerin Ulrike Zimmermann und die Hausfrau und Aktivistin des Fairen Handels Claudia Bruning.

Zahlreiche **Prominente** unterstützen den Verein. Schirmherr ist der ehemalige Bremer Bürgermeister Henning Scherf, der in Deutschland unablässig für die Chancen des Alterns wirbt. Die Schauspielerin Hannelore Hoger ist Schirmherrin der Kampagne „Jede Oma zählt“. Die bekannte Kinder- und Jugendbuchautorin Kirsten Boie ist Patin der Aktion „Altes Wissen sichert Zukunft“ und die Fernsehjournalistin Gundula Gause unterstützt als Patin die Aktion „Erfahrung als Lebensretter“. Die regionale Schirmherrschaft hat die Osnabrücker Sopranistin Ulla Weller übernommen, bekannt durch ihr vielfältiges kulturelles und ehrenamtliches Engagement.

HelpAge Deutschland besitzt das **DZI-Spendensiegel** und hatte 2015 einen Verwaltungs- und Werbungskostenanteil von 15%. Die zweckgerichtete und wirksame Mittelverwendung wird vom DZI kontrolliert.

HelpAge Deutschland ist als gemeinnützig anerkannt (Vereinsregister Osnabrück Nr. VR-200007 und ist Mitglied des weltweiten Netzwerkes HelpAge International ([www.helpage.org](http://www.helpage.org)).



HelpAge erhält Mittel der Bundesregierung (Auswärtiges Amt, Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung), der Europäischen Union und von verschiedenen Stiftungen sowie private Spenden.

Die **Einnahmen** betragen 2015 3 Millionen Euro. Seit dem Bestehen konnte HelpAge bis Ende 2014 etwa 15,5 Millionen Euro für alte Menschen in Entwicklungsländern mobilisieren.

HelpAge Deutschland ist eine kleine, aber besonders flexible und aktive Hilfsorganisation, die auf Vernetzung statt Bürokratie setzt. Wir arbeiten deshalb mit verschiedensten Organisationen eng zusammen.

HelpAge ist Mitglied des **Netzwerkes** HelpAge International mit mehr als 100 Mitgliedern in über 75 Ländern. HelpAge International wurde 1983 gegründet und wird u.a. von den Vereinten Nationen, der Weltgesundheitsorganisation und der Europäischen Union gefördert. Die Organisation hat Beraterstatus beim Sozialrat der Vereinten Nationen und unterhält ein Büro bei der Europäischen Union in Brüssel. Die Einnahmen betragen 2014/15 37 Millionen Euro.

Im internationalen Netzwerk von HelpAge bilden alle Partner ein weltweites Bündnis, das u.a. jedes Jahr die Kampagne „Age Demands Action“ durchführt. Mit ihr rufen sie zu mehr Einsatz für die Rechte alter Menschen auf. Prominenter Unterstützer dieser Kampagne ist u.a. der südafrikanische Bischof Desmond Tutu.

HelpAge Deutschland unterstützt **Projekte** in Afrika, Asien und Lateinamerika in den o.g. Schwerpunkten.

Die Projekte werden in der Regel von Partnerorganisationen vor Ort umgesetzt. HelpAge berät und begleitet sie und wertet die Ergebnisse kontinuierlich aus. Dabei stützt sich HelpAge Deutschland auf die Regional- und Länderbüros, die das internationale Netzwerk weltweit unterhält. Durch die gemeinschaftliche Nutzung dieser Büros werden Kosten und Verwaltungsaufwand für die Projektbegleitung reduziert.

### **Die Erfolge unserer Arbeit**

HelpAge konnte ein bisher vollkommen unerkanntes Thema auf die Tagesordnung der entwicklungspolitischen Diskussion und Zusammenarbeit setzen.

Durch vielfältige politische Kontakte, Symposien und Konferenzen wurde Aufmerksamkeit in Fachkreisen hergestellt.

Die Auswirkungen des weltweiten Alterns für die Entwicklungszusammenarbeit werden inzwischen deutlicher von nationalen und internationalen Gebern wahrgenommen. Auch das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) und das Auswärtige Amt haben dies in ihren Förderkonzepten entsprechend umgesetzt.

Auf der politischen Ebene setzt sich HelpAge mit seinem internationalen Netzwerk intensiv für eine UN-Altenrechtskonvention ein. Ein erster Erfolg ist die Einsetzung einer UN-Sonderberichterstatterin für ältere Menschen im Jahr 2013, die 2016 ihren Arbeitsbericht vorlegen wird.

### **HelpAge ist in Deutschland die Referenz- und Fachorganisation für das Thema „Alter in der Entwicklungszusammenarbeit“.**

HelpAge konnte auch durch seine Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit viele interessierte Menschen in Deutschland erreichen. Die Ausstellung „Stille Heldinnen – Afrikas Großmütter im Kampf gegen HIV/Aids“ konnte in mehr als 50 Städten mit großem Erfolg präsentiert werden und ist weiterhin stark nachgefragt. Durch die Aktion „Schüler helfen Senioren“ wurde eine neuartige Aktionsform entwickelt, die es Schülern ermöglicht, alte Menschen direkt vor ihrer Haustür und in Afrika zu unterstützen. So findet die nachfolgende Generation aktiv einen Zugang zu diesem nicht nur in Deutschland wichtigen Thema. Weitere Bildungsprojekte zeigen auf, wie alte Menschen z.B. die Artenvielfalt und den Wissenstransfer auf die jüngeren Generationen unterstützen können.

HelpAge konnte auch die Medien für das neue Thema „Alter in der Entwicklungszusammenarbeit“ sensibilisieren. Nicht nur Die ZEIT, andere Printmedien sowie Rundfunk und TV interessieren sich, dokumentiert durch die zunehmende Berichterstattung.